



LOOSDORF bewegt

Ausgabe - 9/2010

FUß- UND RADWEG FERTIG GESTELLT

Wie angekündigt, wurde der Fuß- und Radweg zwischen der B1/Siegfried-Marcus-Straße und der Schillerstraße fertig gestellt. Damit ist auch ein wichtiges Wegstück realisiert worden, das nun unseren jungen Gemeindegürgern für einen sicheren Weg in die Schule zur Verfügung steht.



ZU ALT – ZU UNSICHER: EINE „SICHERHEITSLÜCKE“ IST GESCHLOSSEN



Man kann sich davon überzeugen, die Straßenabgrenzung zum Mühlbach entlang der Albrechtsbergerstraße ist in die Jahre gekommen, sie gewährt nicht mehr die nötige Sicherheit, dass (z.B. bei Verkehrsunfällen) in diesem Bereich nicht jemand mit seinem Fahrzeug im Mühlbach landet. Das marode Gelände wird daher in nächster Zeit durch eine massive, moderne Leitschiene ersetzt. Ein Beitrag zu mehr Sicherheit auf unseren

**WIR WÜNSCHEN ALLEN EINEN ERHOLSAMEN URLAUB, TOLLE FERIEN UND DEN LANDWIRTEN EINE REICHE ERNTE!
DER BÜRGERMEISTER UND DIE GEMEINDEVERWALTUNG.**



Liebe Loosdorferinnen und Loosdorfer!

Wir möchten Sie darüber informieren, dass der **KIRTAG** heuer am 8. August 2010 stattfindet!

IMPRESSUM: Herausgeber: Marktgemeinde Loosdorf, 3382 Loosdorf, Europaplatz 11, Tel. 0 27 54/63 84-0, Fax 02754/63 84-18

Bauhof: Tel. 0 27 54/20 20 oder 0664/541 82 24 · Internet: www.loosdorf.at · E-Mail: gemeinde@loosdorf.at

Parteienverkehr: Mo und Di 8 – 12 und 14 – 16 Uhr, Do und Fr 8 – 12 Uhr · Sprechstunden des Bürgermeisters: Di und Fr 16 – 18 Uhr

MARKTGEMEINDE

Loosdorf



LIEBE LOOSDORFERINNEN UND LOOSDORFER!

WERTE MITGLIEDER DER LOOSDORFER WIRTSCHAFT!

Vorab ein herzliches Dankeschön für die zahlreiche Teilnahme am Ersatztermin des Sonnwendfeuers. Leider war uns über 2 Tage das Wetter nicht wohlgesonnen. Wir hoffen, dass sie alle trocken und wohlbehalten nach Hause gekommen sind und sich trotzdem gut unterhalten haben.

Leider war es uns nicht möglich, das von der Loosdorfer Wirtschaft und den Loosdorfer Gewerbetreibenden gespendete Feuerwerk abzuschließen. Da es uns auch gesetzlich nicht erlaubt ist, Pyrotechnik über einen längeren Zeitraum zu lagern, haben wir dieses der Fa. PINTO zurückgegeben. Wir konnten daraus einen Erlös von € 1000.- erzielen. Wir haben beschlossen, diesen Betrag der FF Loosdorf als Beitrag zur Finanzierung des neuen Feuerwehrhauses zu übergeben.

Wir hoffen damit, auch in Ihrem Sinne gehandelt zu haben. Bei dieser Gelegenheit wollen wir sie auch an unseren Perchtenlauf am 07.12.2010 erinnern und hoffen, dass sie uns - bei möglichst gutem Wetter - besuchen werden. Ihre Perchtengruppe Loosdorf



KINESIOLOGIE EMOTIONALE STRESSBERATUNG

Energetische Ausgewogenheit durch das Biofeedback des Körpers.

Der Mensch und seine Beschwerden sind in seiner Ganzheit wahrgenommen.

Befunde werden nicht isoliert, sondern in Zusammenhang mit: emotionalen, mentalen und körperlichen Einflüssen gebracht.

Der Körper zeigt uns negative Stressauslöser an. Diese werden ersetzt durch Entspannung, positive Motivation und Selbstvertrauen.

Tel.: 02754/6000, Ärztezentrum
0664 9122384, Sabina Tippl (Kinesiologin)

Suche nette lebenslustige Frau zur Betreuung meines Sohnes (13 Jahre) in unserer Wohnung, Tel.: 0664/3836490

WAS KINDER IN DEN FERIEEN VERDIENEN DÜRFEN

Wenn studierende Kinder für die Ferien einen lukrativen Ferialjob finden, so ist das sowohl für die Kinder als auch für die Eltern erfreulich. Für die Eltern kann ein Ferialjob allerdings auch zu empfindlichen finanziellen Einbußen führen.

Um die **Familienbeihilfe und den Kinderabsetzbetrag** nicht zu gefährden, darf das steuerpflichtige Jahreseinkommen des Kindes (nach Abzug von Sozialversicherungsbeiträgen, Werbungskosten, Sonderausgaben und außergewöhnlichen Belastungen) bei **Kindern ab 18 Jahren 9.000 € pro Jahr** nicht überschreiten, unabhängig davon, ob es in den Ferien oder außerhalb der Ferien erzielt wird. Bei Gehaltseinkünften darf ein Kind daher insgesamt **brutto rund 11.200 € pro Jahr** (Bruttogehalt ohne Sonderzahlungen unter Berücksichtigung von SV-Beiträgen in Höhe von rd 2.024 € bzw Werbungskosten- und Sonderausgabenpauschale von 192 €) verdienen, ohne dass die Eltern die Familienbeihilfe und den Kinderabsetzbetrag verlieren. Die Einkünftegrenze von 9.000 € ist ein Jahresbetrag. Zu den für den Bezug der Familienbeihilfe und des Kinderabsetzbetrages „schädlichen“ Einkünften zählen nicht nur Einkünfte aus einer aktiven Tätigkeit (Lohn- oder Gehaltsbezüge, Einkünfte aus einer selbständigen oder gewerblichen Tätigkeit), sondern **sämtliche der Einkommensteuer unterliegenden Einkünfte** (daher beispielsweise auch Vermietungs- oder sonstige Einkünfte). Lehrlingsentschädigungen, Waisenpensionen sowie einkommensteuerfreie Bezüge und endbesteuerte Einkünfte bleiben außer Ansatz.

*Steuerberatungskanzlei Gundacker Stefanie
3382 Loosdorf, Bahnhofstraße 21
Tel: 02754/6433-0, www.gundacker.info*

SPENGLERLEHRLING GESUCHT:

LANZENLECHNER GmbH

Spenglerei - Dachdeckerei - Flachdach -
Biotop- & Schwimmbadabdichtung

Tel: 02754/6951 Fax: DW 4

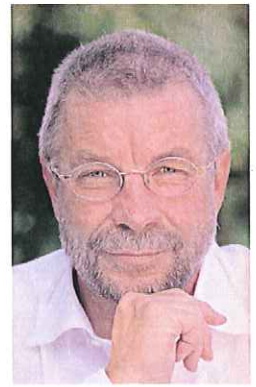
Handy: 0664/256 44 40 od. 0664/45 44 176

E-Mail: office@lanzenlechner.at

Homepage: www.lanzenlechner.at

UNTER UNS GESAGT ... VORBEUGEN IST BESSER!

Kaum eine gesellschaftspolitische Ebene, wo nicht der Begriff des Sparens eine zentrale Bedeutung einnimmt. Auch die Gemeinden können sich dem nicht verschließen: Sinkende Geldflüsse aus Land und Bund, steigende Ausgaben und Aufgaben für die Kommunen. Die Folge: Immer mehr Gemeinden werden zu Abgangsgemeinden, die ihr Budget nicht mehr ausgleichen können. Derzeit sind es alleine in NÖ 180, im kommenden Jahr dürfte ihre Zahl auf 250 ansteigen. Solchen Gemeinden schreibt das Land vor, was sie in Zukunft zu tun haben: Ausnützung aller Einnahmemöglichkeiten, Ausschöpfung aller Abgabebereiche, Kürzung von Vereinssubventionen (bis max. € 10,- pro Jahr und Einwohner), Kürzung vieler Subventionen in allen Bereichen und einiges mehr. Maßnahmen, die so manchen Bürgermeister und Gemeinde-Finanzreferenten den kalten Schweiß auf die Stirn treiben.



Für mich Motivation genug, alles zu tun, damit Loosdorf in Zukunft nicht in die gleiche Situation kommt, denn das würde die finanzielle Selbstbestimmung unserer Gemeinde empfindlichst einschränken. Und ich lehne auch den Weg einer generellen Abgabenerhöhung als Ausweg strikt ab. Vielmehr werden in erster Linie Einsparungsmöglichkeiten und Schwerpunktsetzungen genutzt und wir werden auch unsere in guten Zeiten geschaffenen Reserven einbringen. Und vor allem werden wir auf ein Rezept setzen, das sich schon in der Vergangenheit bestens bewährt hat und uns einen Vorsprung verschafft hat: Die Ansiedlung weiterer Betriebe mit ihren Arbeitsplätzen. Denn, alles was diese neuen Arbeitsplätze an Steuern in die Gemeindekasse spülen, können wir den Bürgern an Abgaben ersparen. Natürlich wird manches in Zukunft nicht so leicht und vor allen nicht zum Nulltarif zu haben sein wie in Zeiten, wo die finanzielle Welt noch bestens in Ordnung war. Aber besser, wenn wir derzeit und alle gemeinsam mit unseren Forderungen maßvoller umgehen und nicht unter dem Motto „ich will alles - und das sofort“ handeln. Dann werden wir die kommenden 2 Jahre meistern, ohne dass die Bürger gravierende Einschränkungen zu spüren bekommen. Und vor allem, ohne dass wir „von oben“ vorgeschrieben bekommen, wie wir mit unserem Geld und der weiteren Entwicklung unserer Gemeinde umzugehen haben.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Johann
Bürgermeister

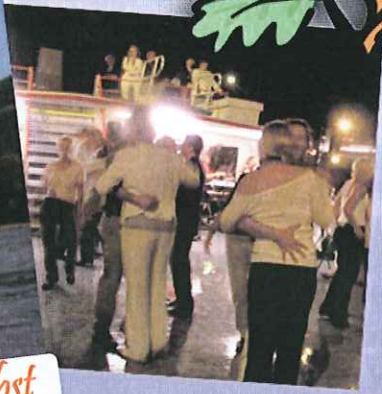
ACHTUNG

Der Gemeinderat hat eine Nachkontrolle der Berechnungsgrundlagen für die Kanalanschluss- und Benützungsgebühren sowie für die Wasseranschlussabgaben beschlossen. Diese Maßnahme wurde notwendig, da immer wieder Änderungen in den Häusern ohne die dafür notwendigen Anzeigen am Gemeindeamt durchgeführt werden. Die Berechnung der genannten Abgaben ist von der Größe des Hauses und der Anzahl der angeschlossenen Geschoße abhängig. Jetzt werden etwaige Änderungen auch im Sinne der Gleichbehandlung aller Gemeindebürger – neu erfasst und dann mit Ergänzungsbescheid vorgeschrieben. Die Durchführung dieser Flächenerhebungen wurde an DI Othmar Kral übertragen. Wir ersuchen Sie, ihm alle notwendigen Auskünfte zu erteilen. Auch eine Begehung kann erforderlich sein. Der genaue Zeitpunkt der Überprüfung wird für die einzelnen Straßenzüge noch bekanntgegeben.

INFORMATION

Gelegentlich treffen am Gemeindeamt zum Thema „Grundsteuer“ Fragen (und anonyme Briefe) ein. Wir möchten dazu folgendes klarstellen: Die Grundsteuer wird ausschließlich vom Finanzamt für Gebühren und Verkehrssteuern ermittelt und festgelegt, von der Gemeinde im darauf folgenden Quartal eingehoben. Auf die Höhe dieser Steuer hat die Gemeindeverwaltung keinerlei Einfluss.

Mostviertler Tanzfahrt



mit der MS Wachau in den Herbst

FREITAG, 10. SEPTEMBER 2010 · MELK

Mit dem Klassiker unter den Österreichischen Ausflugschiffen – der **MS Wachau** – gleiten Sie auf einer **romantischen Abendfahrt** in den Herbst. Die Bordrestauration verwöhnt Sie mit einem ausgezeichneten kalt / warmen **Mostviertler Buffet** und flotte **Tanzmusik** der Gruppe „**Rubin 2002**“ sorgt für gute Stimmung am Schiff!

Auf Ihr Kommen freuen sich der Veranstalter und die Schiffsbesatzung der MS Wachau!

Die Fahrt findet bei jeder Witterung statt !!

Fahrplan:

Einstieg:	20:00 Uhr DDSG-Station Melk / Altarm
Abfahrt:	20:30 Uhr Schleifenfahrt Melk-Marbach-Melk
Ankunft:	23:30 Uhr DDSG-Station Melk / Altarm
Ausklang:	bis 00:30 Uhr am vor Anker liegenden Schiff

Preis:

Leistung:	- Themenschiffahrt - Mostviertler Buffet - Live-Musik - 1 Glas Most
€ 38,--	für Erwachsene
€ 25,--	für Kinder



YTONG®

www.ytong.at 0800 / 10 11 13

INFORMATION & BUCHUNG

www.tanzfahrt@gmx.at
0676 / 93 14 644